

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
1. Die Grundfrage der Rechtsethik	8
2. Die Rechtsethik im Gefüge der Wissenschafts- disziplinen	14
2.1 Die Rechtsethik als Teil der Rechtswissenschaft	15
2.2 Die einzelnen Teile der Rechtsphilosophie	17
2.3 Juristische Methodenlehre und Rechtspolitik	21
2.4 Die Rechtsethik als Teil der Philosophie	24
2.5 Die Institutionalisierung der Rechtsethik	25
2.6 Der Wissenschaftscharakter der Rechtsethik	25
2.7 Die Begriffe Naturrecht, Rechtsphilosophie und Rechtsethik	31
3. Ethik, Recht und Moral	55
3.1 Rechtsethik, Individualethik und Sozialethik	57
3.2 Recht und Moral	75
3.2.1 Die genetisch-kausale Beziehung zwischen Recht und Moral	78
3.2.2 Die pragmatische Beziehung zwischen Recht und Moral	79
3.2.3 Die intentional-inkorporierende Beziehung zwischen Recht und Moral	80
3.2.4 Die rechtfertigende Beziehung zwischen Recht und Moral	81
3.2.5 Die normative Beziehung zwischen Recht und Moral	83
3.2.6 Die intentional-generierende Beziehung zwischen Recht und Moral	84
3.3 Darf das Recht die Moral beeinflussen?	84
3.4 Rechtsimmanente Wertungen und rechtsethische Forderungen	92

4. Formale Positionen zum Verhältnis	
Rechtsethik – Recht	99
4.1 Die Dichotomie Naturrecht versus Rechtspositivismus	100
4.2 Die vier Relationsmöglichkeiten zwischen Rechtsethik und Recht	112
4.3 Rechtsethischer Nihilismus	115
4.3.1 Der Skandinavische Rechtsrealismus	115
4.3.2 Die autopoietische Systemtheorie	119
4.4 Rechtsethischer Reduktionismus	141
4.4.1 Die Reine Rechtslehre	141
4.4.2 Der politische Dezisionismus	160
4.5 Rechtsethischer Normativismus	168
4.5.1 Der gemäßigte Rechtspositivismus	171
4.5.2 Der relativistische Rechtsidealismus	173
4.5.3 Die Zweckmäßigkeit des Sprachgebrauchs	176
4.6 Rechtsethischer Essentialismus	182
4.6.1 Die Haltung des klassischen Naturrechts	183
4.6.2 Die Radbruchsche Formel	186
4.6.3 Begriffsanalytische Rechtfertigungen	193
4.7 Folgerungen aus dem rechtsethischen Normativismus	203
4.8 Gerechtigkeitsverhältnisse	206
5. Materiale Rechtsethik: Politische Gerechtigkeit und die Dreizonentheorie	210
5.1 Politische Gerechtigkeit als Gerechtigkeit politischer Entscheidungen	212
5.2 Politische Entscheidungen als Repräsentation	218
5.3 Typen der Rechtfertigung politischer Entscheidungen	227
6. Kritik des Anarchismus und des Nichtindividualismus	244
6.1 Anarchistische Positionen	244
6.2 Naturrechtlich-immanente Rechtfertigungen	256
6.3 Kollektivistische Rechtfertigungen	259
6.4 Gründe für den normativen Individualismus	281
7. Kritik des limitierten normativen Individualismus	293
7.1 Einsetzungslimitierter Individualismus: Hobbes	296
7.2 Naturrechtlich-religiös limitierter Individualismus: Locke	315
7.3 Perfektionistisch-hedonistisch limitierter Individualismus: Utilitarismus	330
7.4 Vernunftlimitierter Individualismus: Kant	355

Inhaltsverzeichnis

7.5	Soziallimitierter Individualismus: Rawls	394
7.6	Koordinationslimitierter Individualismus: Nozick . . .	414
7.7	Präferenzlimitierter Individualismus: Sozialwahltheorie	428
8.	Die Dreizonentheorie politischer Gerechtigkeit	436
8.1	Die rechtfertigungsbestimmende Eigenschaft der Individuen	438
8.2	Die Möglichkeiten der Rechtfertigungsrelation . . .	444
8.3	Das Prinzip der relativen Individual- bzw. Gemeinschaftsbezogenheit	445
8.4	Die drei Zonen politischer Gerechtigkeit	453
8.5	Die Individualzone	456
8.6	Die politische Zone	463
8.7	Die Relativzone	491
8.8	Politische und nichtpolitische Gemeinschaften	497
8.9	Eine rückblickende Kontrastierung	500
8.10	Die Dreizonentheorie und die Theoreme der Sozialwahltheorie	503
8.11	Die Dreizonentheorie und die Rechtsethik	505
8.12	Ein Ausblick auf Anwendungen	507
8.13	Rangordnung, Abwägungsbelange und Regelungs- vorbehalte der Grundrechte	510
8.14	Individuelle Verpflichtung gegenüber dem Recht . . .	522
	Zusammenfassung	530
	Literaturverzeichnis	536
	Sachverzeichnis	561